
Auf dem Porsche übernachten

Camping liegt im Trend. Zugenommen hat dabei auch die Popularität von Autodachzelten. Selbst bei Porsche werden Kunden nun fündig. Der Sportwagenhersteller verpackt seine Outdoor-Unterkunft für das Dach in einem exklusiven Hardcase mit zwei Gasdruckdämpfern, das im Entwicklungszentrum Weissach konzipiert und im Studio F.A. Porsche in Zell am See mitentworfen wurde. Das Zwei-Personen-Zelt mit zwei Seiten- und einem Dachfenster ist laut Hersteller ganzjahrestauglich. Es lässt sich auf dem Dachtransport-Basisträger von 911, Macan, Cayenne, Panamera und Taycan mit und ohne Reling montieren.

In ausgeklapptem Zustand misst die Liegefläche mit einer Matratze aus Polyschaum 210 mal 130 Zentimeter. Der mit vier Federstäben gespannte Zeltstoff besteht aus atmungsaktivem Baumwollmischgewebe, der Innenraum ist mit einem isolierenden, gesteppten Futter in Hellgrau ausgelegt. Am Kopfende ist eine Bergsilhouette abgebildet. Die Seitenwände zitieren die Flyline des 911 und sind mit einem „Porsche“-Schriftzug bedruckt. Mit wasserabweisenden Reißverschlüssen und einem separatem Überdach ist die Konstruktion regentauglich. Ein Insektenschutzgitter und eine zusätzliche Verdunkelung schützen vor Mücken und Licht. Im Fußteil des Bodens ist eine ausklappbare Teleskopleiter integriert.

Das Porsche-Dachzelt kann ab sofort für 4980 Euro bestellt werden. Lieferbar ist es voraussichtlich ab November. Käufer haben beim Hardcase die Wahl zwischen Schwarz/Hellgrau und Schwarz/Dunkelgrau jeweils mit mattschwarzem „Porsche“-Schriftzug. Es beschränkt die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 130 km/h. Zukünftig wird es weiteres Zubehör von Porsche Tequipment geben. Dazu gehören ein Innenzelt, eine Wärmedecke sowie ein Schuh- und Taschenorganizer. (aum)

Bilder zum Artikel



Porsche mit hauseigenem Dachzelt.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche mit hauseigenem Dachzelt.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Dachzelt von Porsche Tequipment.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Das Dachzelt von Porsche Tequipment steckt in einem exklusiven Hardcase.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
